

Wir verabschieden **Angelika Seitz**, die dem Ruf an die Technische Hochschule Rosenheim folgte, sowie **Prof. Dr. Petra Benzinger**, die an der Uniklinik Heidelberg eine Sektion für Alters-Unfallchirurgie aufbauen wird und durch ihre Forschung weiterhin punktuell mit der Hochschule Kempten verbunden bleibt. Zudem verabschieden wir **Chantalle Schubert**, Laboringenieurin des AAL Living Lab, die das Amt der Bürgermeisterin in Oberstdorf übernommen hat.

Allen dreien danken wir herzlich für ihr Engagement und ihren wertvollen Beitrag in unserem Team. Wir gratulieren ihnen zu ihren neuen verantwortungsvollen Aufgaben und wünschen ihnen für ihren weiteren Weg alles Gute und viel Erfolg!

hochschulweit

Liebe Leserinnen und Leser von „EinBlick“,

die Fakultät SG gestaltet die Entwicklung der Hochschule Kempten mit großem Engagement. Dafür möchte ich allen Beteiligten herzlich danken. Mit Ihrer Arbeit in Studium, Lehre, Forschung und Transfer leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Profilbildung unserer Hochschule und stärken zugleich unsere Verantwortung für die Region. Auch personell wächst die Fakultät weiter. Eine weitere Forschungsprofessur stärkt die fachliche Breite und schafft neue Impulse. Gerade in einer Zeit wachsender Anforderungen an die Gesundheits- und Sozialberufe ist diese Verstärkung ein wichtiges Signal. Mit der Professur sind Planungen für einen neuen Masterstudiengang verknüpft. Die Entwicklung dieses Studienangebots ist ein bedeutender Schritt, um unseren Studierenden attraktive akademische Perspektiven zu eröffnen und zugleich dem steigenden Bedarf an hochqualifizierten Fachkräften gerecht zu werden. Erfreulich für die Hochschule ist auch der Start des Projekts „Forschungsinitiative Pflegetechnik“ (FiPTec) am Bayerischen Zentrum Pflege Digital (BZPD). Das Projekt eröffnet neue Möglichkeiten, innovative Ansätze in Forschung und Transfer weiterzuentwickeln und die Zusammenarbeit mit unseren Partnerinnen und Partnern auszubauen. Es unterstreicht unseren Anspruch, gesellschaftliche Herausforderungen aktiv aufzugreifen, praxisnahe Lösungen zu entwickeln und Lehre und Forschung in der Pflege zu verknüpfen. Ich wünsche allen Beteiligten weiterhin viel Erfolg!

■ Prof. Dr. Wolfgang Hauke, Präsident

Youth Work – Internationaler Austausch und Fachtagung

Die wissenschaftliche und praktische Auseinandersetzung mit dem Thema Youth Work – Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit im europäischen und internationalen Kontext – hat an der Fakultät SG im Studiengang „Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt Jugendarbeit“ schon 2020 begonnen. Die aktive Teilnahme an internationalen Konferenzen und der Deutschen Delegation im Bonn-Prozess der Youth Work Agenda, die Erarbeitung eines Informationshandbuchs zur Youth Work und die internationalen Netzwerkkontakte bereiteten mehrere digitale Ringvorlesungen in Kooperation mit dem Deutschen Jugendinstitut München und der Technischen Hochschule Köln vor.

Im Rahmen der Internationalisierungsoffensive der Fakultät SG wurden weitere Wege zu guten persönlichen Hochschulbeziehungen im Bereich der Youth Work geöffnet. Im Rahmen eines geplanten Blended Intensive Programme wurden zur Universität Tours in Frankreich, zur HUMAK University in Helsinki/Finnland und zu weiteren hochschulischen Partnern engere thematische Kooperationen angebahnt. Wir durften im Februar 2026 europaweit anerkannte

Vertreterinnen der Youth Work aus Helsinki am Kooperationsort Gauting bei München und an der Hochschule begrüßen. Auch die vergangene Fachtagung der Fakultät SG am 11. Juni 2026 thematisierte die Zukunftskompetenzen in der Youth Work in enger Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen Trägern und Akteuren der Jugend- und Jugendsozialarbeit (s. Foto).



Alle Aktivitäten weisen auf eine fruchtbare, praxisnahe und kooperativ gestaltete Internationalisierung der Studiengänge Soziale Arbeit der Fakultät hin, von der interessierte Studierende in Zukunft noch mehr profitieren werden.

■ Prof. Dr. Regina Münsterlein

Mehr als nur studentisch: Willkommen im Hochschulgesundheitsmanagement

Fünf Jahre Studentisches Gesundheitsmanagement an der Fakultät SG: Jubiläumsfeier markiert den Übergang zum Hochschulgesundheitsmanagement

Mit einer feierlichen Veranstaltung blickte die Fakultät SG am 9. Juni 2026 auf fünf erfolgreiche Jahre Studentisches Gesundheitsmanagement (SGM) zurück. Seit dem Projektstart im Juli 2021 begleitet das SGM Studierende mit vielfältigen Angeboten auf dem Weg zu einem gesunden und erfolgreichen Studium.

Zum Auftakt würdigten Hochschulpräsident Prof. Dr. Wolfgang Hauke und Dekanin Prof. Dr. Astrid Selder das Engagement aller Beteiligten. Anschließend gaben Prof. Dr. Anneke Bühler, Claudia Zucknik und Katharina Zöttl Einblicke in die Meilensteine der vergangenen Jahre –

von der Entwicklung der Marke „Study Well“ über Arbeitskreise zu Themen wie mentaler Gesundheit und bewegter Lehre bis hin zu Studierendenbefragungen und zahlreichen partizipativen Studierendenprojekten.

Gemeinsam mit den Förderpartnern AOK Bayern und Techniker Krankenkasse, Lehrenden und Studierenden, Mitarbeitenden unterstützender Servicestellen sowie externen Gästen wurde auf Erreichtes zurückgeblickt.

Den Abschluss bildete ein Ausblick auf das Hochschulgesundheitsmanagement (HGM): Silke Schweiger und Martina Müller-Amthor zeigten auf, wie die erfolgreiche Gesundheitsförderung künftig fakultätsübergreifend weiterentwickelt und nachhaltig an der Hochschule verankert werden soll.

■ Claudia Zucknik

Neu im Team

Julia Ramírez Pérez



Mit spanischen Wurzeln in Passau geboren und aufgewachsen führt mich mein beruflicher Weg als Internistin und Notärztin über Kliniken in Regensburg, Weilheim, Coburg und Memmingen nun an die Hochschule. Ich freue mich, meine Begeisterung für die direkte Patientenversorgung mit den Studierenden der Pflege teilen zu können. Mein Ziel ist es, dass sie mit Stolz auf ihren Beruf blicken und ihn mit Mitgefühl, Toleranz und offenem Herzen ausüben. Privat liebe ich Bücher, fremde Kulturen, Reisen und Zeit mit meiner Familie zu verbringen.

Größer denken!



In herausfordernden Zeiten führte für 23 Studierende aus vier Studiengängen der Fakultät eine Studienfahrt in die Herzkammern der Europäischen Union.

Um nur einige Highlights zu skizzieren: In Straßburg tauschte sich die Gruppe mit dem Europaabgeordneten Fabio De Masi aus. In Brüssel hinterließen die Vertretung des Freistaates Bayern und Norman Thatcher Scharpf, Deputy Chief der U.S. Mission to the European Union imposante Eindrücke. Auch konnte im Rahmen von Fachvorträgen bei der Europäischen Kommission ein Blick in den Maschinenraum der EU geworfen und Caritas Europa über die Schulter geblickt werden. In Luxemburg schließlich, wo der ÖPNV kostenlos angeboten wird, brachte ein Rollenspiel die Abläufe im Europäischen Parlament näher.

Prof. Dr. Claus Loos

Ausstellung „Kunst gegen Missbrauch“



Auf berührende Art und Weise trug die Ausstellung „Kunst gegen Missbrauch“, die vom 13. Mai – 29. Juli 2026 in D110 zu sehen war, zur Aufmerksamkeit und Sensibilisierung für sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen bei. Durch große Fotografien, ein Gemälde eines ehemals Betroffenen und aufbereitete Statistiken und Info-Texte wurden Besuchende behutsam und dennoch sehr deutlich an die Thematik herangeführt. Besonders betroffen machte ein großes Plexiglas-Kreuz, das mit

Schnullern – symbolisch für die Unschuld der Kinder – gefüllt ist.

Die Ausstellung ist das Ergebnis einer Kooperation zwischen der Künstlerin Nezilla, Prof. Dr. Julia Wege von der Hochschule Ravensburg-Weingarten, dem Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA und dem Landeskriminalamt Baden-Württemberg, gefördert durch die World Childhood Foundation. Für die Hochschule organisiert wurde die Ausstellung von Katharina Litsche aus dem Büro für Gleichstellung, Familie und Diversity (BGFD). Im Laufe des Sommersemesters 2026 wurde sie vielfach von Studierenden, Beschäftigten und externen Personen besucht und erhielt auch durch die Presse große Aufmerksamkeit. Eine Publikation, die sowohl in Papierform als auch digital in Lehrveranstaltungen genutzt werden darf, verbleibt im BGFD.

Katharina Litsche

SG goes Berge – Alumni Event und Sommerfest

Am Mittwoch, 20. Mai 2026, wurde die Buronhütte in Wertach zum Treffpunkt der Fakultät Soziales und Gesundheit. Über 50 Alumnae, Alumni, Studierende, Lehrbeauftragte und Mitarbeitende nutzten die Gelegenheit, um Netzwerken, Gemeinschaft und Bergluft zu verbinden.

Den Auftakt bildete eine optionale Wanderung auf die Reuterwanne (1.542m) nach bewährter Tourenplanung von Prof. Dr. Claus Loos, dem inoffiziellen „Alpinbeauftragten“ der Fakultät. Nach rund 500 Höhenmetern wurden die Teilnehmenden mit einem beeindruckenden Panoramablick belohnt, bevor sie am Abend auf der Buronhütte eintrafen.



Nach dem Get-together begrüßte Dekanin Prof. Dr. Astrid Selder die Gäste herzlich und unterstrich, was den Abend auszeichnete: der Zusammenhalt einer Fakultät, die weit über den Hochschulalltag hinaus Gemeinschaft lebt.

Anschließend gab Prof. Dr. Johannes Zacher, als langjähriges, inzwischen pensioniertes Mitglied der Fakultät, Einblicke in Forschungsergebnisse zu Herausforderungen bei der Führung sozialer Einrichtungen. Katharina Sinz, Alumna und heute Geschäftsführerin der Lebenshilfe Unterallgäu, berichtete von ihrem beruflichen Weg nach dem Studium und gab insbesondere den Studierenden wertvolle Orientierung – ergänzt durch unterhaltsame Anekdoten.

Ein besonderes Highlight war der Besuch des Alumnus und Olympioniken Marc Muskatewitz, der von seinem Weg zum Team Deutschland im Curling und den Herausforderungen des Leistungssports erzählte.

Beim gemeinsamen Abendessen und dem anschließenden Sommerfest klang der Abend in geselliger Atmosphäre mit vielen Gesprächen und Wiedersehensfreude aus.

BILDNACHWEIS

Von links oben nach rechts unten:
Hochschule Kempten (1x)
Privat (1x)
Hochschule Kempten (1x)
Felicitas Yang, Amando Milano (1x)
Hochschule Kempten (1x)
© Hochschule Kempten

IMPRESSUM

Herausgeberin:
Prof. Dr. Astrid Selder
Dekanin

KONTAKT

Amie Klee
Referentin Fakultät SG
amie.klee
@hs-kempten.de

AN-/ABMELDUNG

newsletter-sg@hs-kempten.de

Die An- bzw. Abmeldung ist jederzeit mit einer einfachen E-Mail möglich.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Auffassung der Fakultät wieder.

Inhalt und Layout sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen, Zitate etc. nur nach vorheriger Absprache mit der Redaktion.